



Vierter Triumph: Thomas Uebel holt seinen Bruder ein

Leichtathletik: TV Hahnenbach richtet ältesten Crosslauf in Rheinland-Pfalz aus und stellt zahlreiche Teilnehmer – Serien ziehen knapp 200 Sportler an

Von Tina Paare

■ **Hahnenbach.** Einen Start-Ziel-Sieg feierte Thomas Uebel beim Eduard-Steiner-Crosslauf des TV Hahnenbach. Von Runde zu Runde wuchs sein Vorsprung an, die Strapazen der sogenannten Steiner-Runde mit ihrem 800 Meter langen Anstieg, die die Langstreckenläufer drei Mal bewältigen mussten, waren ihm nicht anzumerken. Auf den 7800 Metern hatte der Sieger (30:32 Minuten) einen satten Vorsprung von 2:02 Minuten auf den zweitplatzierten Thomas Korb herausgeholt.

„Es lief sehr, sehr gut“, freute sich Uebel und ergänzte: „Das Wetter war schön, die Strecke trocken, ich habe mich gut gefühlt. Alles prima.“ Für den gebürtigen Idar-Obersteiner, der in Marburg lebt, war es der vierte Sieg beim Steiner-Cross nach 2021, 2010 und 2007. Damit zog er mit seinem Bruder Steffen gleich, der zwischen 2014 und 2019 viermal triumphiert hatte. An seinen allerersten Start vor 19 Jahren kann sich Thomas Uebel noch gut erinnern: „Das war in dem Jahr, als ich angefangen habe zu laufen. Damals war es kälter, und es waren weniger Läufer dabei.“ Läufe mit einer gewissen Herausforderung sind genau sein Ding, deshalb überlegt er auch, im Laufe der Saison den ein oder anderen Berglauf anzugehen. Nach Hahnenbach kommt der Idar-Obersteiner gerne, schließlich bildet die Veranstaltung den Abschluss der OIE-Nahe-Crosslauf-Serie.

Zugleich beginnt beim ältesten Crosslauf in Rheinland-Pfalz die Laufserie des Kreises Bad Kreuznach, was sie für Läufer beider Regionen interessant macht. Bei der 61. Auflage waren Sportler aus dem Kreis Birkenfeld jedoch in der Überzahl, auch etliche Athleten von der Mosel und aus dem Saarland waren dabei. Das größte Kontingent aus dem Kreis Bad Kreuznach stellten die Lauf-



Ein dichtes Gedränge gab es bei den Starts des Eduard-Steiner-Crosslaufs in Hahnenbach. Auch die Schüler suchten sich direkt eine gute Ausgangsposition für ihr Rennen.

Foto: Michael Ottenbreit

freunde Naheland (zehn Läufer) sowie die Gastgeber (elf Starter). „Wir sind bei den Kindern vertreten, dieses Mal aber auch mit drei Läufern auf der Langstrecke und einer Läuferin auf der Mittelstrecke. Das freut uns als TV“, sagte Mathias Vier, einer der Organisatoren der Traditionsveranstaltung.

Eine der Lokalmatadorinnen war Julia Georg, die die Langstrecke in Angriff nahm und drittschnellste Läuferin war. Auf den Silberrang kam Sandra Dolby vom VfR Baumholder, schnellste Frau war Antonia Schmidt (LAZ Birkenfeld). Für die Siegerin wurden bei ihrer Steiner-Cross-Premiere 37:07 Minuten gestoppt. „Es war anstrengend, schon ganz schön stramm. Aber es ist auch interessant, wenn man nicht weiß, was auf einen zukommt und wie lange es sich noch zieht“, berichtete Antonia Schmidt, die den Lauf in Hahnenbach gebraucht hatte, um den Seriensieg bei der OIE-Serie perfekt zu machen. Auf der Mittelstrecke, 3800 Meter lang, triumphierte in Moritz Löhfeld (SFG Bernkastel-Kues) der jüngste Starter. Er gehört der U18 an und hatte mit seinen 13:46 Minuten ebenfalls einen ordentlichen Vorsprung auf die nachfolgende Konkurrenz, Ramon Bernardon (LTF Marpingen/14:17) und Se-

bastian Koch (Olympia Ramstein/14:34). Als erste Frau erreichte Annika Pfeiffer (LT Büdlich-Breit-Naurath) das Ziel. Auf der Mittelstrecke war auch der älteste Läufer am Start, Dr. Martin Müller (LAZ Birkenfeld), der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feiert. Große Ausdauer bewies zudem Elisabeth Springer vom TV Bad Sobernheim, die als älteste Teilnehmerin (W80) die Langstrecke absolvierte.

Die Organisatoren waren froh, dass das Wetter mitspielte. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen waren alle gut gelaunt bei der Sache. „Dieses Jahr haben wir ein paar mehr Helfer am Start und im Ziel, das merkt man direkt“, freute sich Vier. Auch die Teilnehmerzahlen passten. 219 Läufer waren angemeldet, im Ziel wurden 198 Läufer erfasst. „Die Größenordnung ist für uns okay“, sagte Stefan Born. Er ist seit Jahren für die Zeitnahme zuständig und bekam im Rahmen der Siegerehrung die bronzene Ehrennadel des Leichtathletikverbandes von Verbands-Vizepräsidentin Corinna Tentrup-Tiedje überreicht. Bronze gab es auch für Christoph Köhler, der das Wettkampfbüro leitet. Die silberne Ehrennadel bekam TV-Vorsitzender Florian Steiner verliehen.